

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wege

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.02.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Mensa der Oberschule Bohmte,
Schulstraße 7, 49163 Bohmte in Verbindung mit ZOOM-
Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender

Arnd Sehlmeier

Ausschussmitglieder

Olaf Baum

Lars Büttner

Peter Hilbricht

Franz-Josef Kampsen

Ralf Kasper

Patrick Buchsbaum

Christian Schröder

Martin Schütz

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Carsten Heil

Abwesend:

Karl Koopmann

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 10. November 2020
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Haushalt 2021
Vorlage: BV/012/2021
- 6 Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Bohmte
Vorlage: BV/031/2021
- 7 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Sehlmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder, die sich über das Videokonferenzmodul Zoom dieser Sitzung zugeschaltet haben.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Sehlmeier stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 7 festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 10. November 2020

Das Protokoll über die Sitzung vom 10.11.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 4 Verwaltungsbericht

a. Sachstand Straßenbaumaßnahmen - Siedlung Sonnenbrink / Hinterfelde

Die Baumpflanzungen in der Siedlung „Sonnenbrink“ sind ausgeführt worden. Der Straßenbau an der Straße „Hinterfelde“ wurde abgeschlossen und endabgenommen.

b. Wanderweg „Affenbahn“

Im Rahmen einer Ortbegehung mit Mitarbeiterinnen der Touristikbüros Bohmte und Ostercappeln, dem Revierförster und einem Mitarbeiter der technischen Abteilung der Gemeinde Bohmte wurde der Wanderweg „Affenbahn“ in Augenschein genommen. Dieser ist aufgrund der Befahrung durch Forstfahrzeuge und Traktoren in einem stark unterhaltsbedürftigen Zustand.

Ein Angebot der Firma Hubert Macke aus Damme in Höhe von 6.069,00 € für die Instandsetzung liegt der Verwaltung vor. Nach Abzug der von den Anliegern zugesagten Zuzahlungen, sowie öffentlichen Prämien und Förderungen von insgesamt 4.405,00 €, verbleibt bei der Gemeinde Bohmte ein Eigenanteil von aufgerundet 1.700 €. Diese Kosten können aus dem Budget der allgemeinen Unterhaltung für Wirtschaftswege beglichen werden. 2 weitere Angebote von D+R Wegebau und Firma Völkmann wurden angefordert, liegen zum Zeitpunkt der Sitzung aber noch nicht vor.

c. Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2021/22

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage sollen auf Vorschlag der Verwaltung in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 vorerst keine Deckenerneuerungsmaßnahmen geplant bzw. durchgeführt werden.

Wegen der fehlenden Finanzmittel sollen lediglich Maßnahmen durchgeführt werden, die zur Erhaltung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen notwendig sind.

Aufgrund des intensiven Wintereinbruches sind einige Straßen im Gemeindegebiet stark beschädigt worden. Folgende Straßen sind bereits bekannt.

- Am Schwaken Hofe: Abfahrt B51 bis Jägerallee, Fahrbahnmitte Aufbrüche
- Bremer Straße: Kreuzung an der Straßenmeisterei bis zur DB-Brücke. Schollenbildung und Aufbrüche (die Sanierung im Zuge der Deckenerneuerung des Landkreises 2019 wurde seitens der Politik als nicht notwendig erachtet, OR Bohmte 28.11.2018)
- Raiffeisenstraße: Straßenbelag wellt sich und bricht auf

Die Verwaltung sucht nach Lösungsansätzen und holt entsprechende Angebote ein.

d. Kreisel Dammer Straße, Hunteburg und Ausbau Schwaken Hofe

23.11.2020 fand ein Gespräch mit der Leiterin der NLSTBV Osnabrück, Frau Weiner-Kohl und ihrer Kollegin Frau Sackarendt statt.

- Der Kreisverkehr in Hunteburg ist im Jahr 2013 nach den geltenden Regeln der Technik erstellt worden; bislang gibt es technisch keine Probleme mit dem Kreisverkehr
- Bevor es zu einem Umbau kommt, sollte unbedingt eine Beteiligung der Straßenverkehrsbehörden im Rahmen einer Verkehrsschau erfolgen
- Das NLSTBV empfiehlt noch einmal durch den Planer SHP ermitteln zu lassen, wie die Schleppkurven in dem Bereich ausfallen; so könnte ggfs. im Mittelbereich noch eine bauliche Hürde installiert werden, die der Beruhigung des Verkehrs dienen könnte
- Alternativ könnte dadurch geprüft werden, ob der Radius des Kreises ggfs. kleiner ausfallen, also die Einfassung einen kleineren Durchmesser haben könnte; dadurch hätte der Verkehr eine größere Gelegenheit den Kreisverkehr wie vorgesehen zu passieren, auch ohne die Aufpflasterung überfahren zu müssen
- Eine ebenerdige Kreisverkehrslösung wird vom NLSTBV konsequent abgelehnt, da damit der Kreisverkehr ad absurdum geführt wird
- Eventuell entstehende Kosten wären in voller Höhe durch die Gemeinde Bohmte zu tragen

Herr Kasper schlägt vor, dass der Kreisel Dammer Straße auch auf Straßenniveau gebracht werden solle, wenn er verkleinert werden würde. Das Prozedere wäre immer gleich, erst müsse das Thema in die Verkehrsschau und dann sei wieder ein halbes Jahr vergangen in dem nichts passiert sei.

e. Umbau der Straße Am Schwaken Hofe in der Ortschaft Bohmte

Im selben Gespräch wurde auch das Thema Umbau der Straße Am Schwaken Hofe in der Ortschaft Bohmte thematisiert:

- Bezüglich des Ausbaus der Straße Am Schwaken Hofe muss die NLSTBV intern prüfen, ob die vom Büro SHP ausgeführte Planung den Vorgaben der Landesbehörde entspricht; in teilen bestehen Zweifel, ob die bisherige Planung vollends diesen Ansprüchen genüge trägt
- Die NLSTBV sieht derzeit keinen Bedarf, die Straße Am Schwaken Hofe zu einer Landesstraße umzubauen und hat auch kein Interesse, sowohl die Querungsbauwerke als auch den Streckenabschnitt in ihre Zuständigkeit zu übernehmen

f. Brücke „Schulstraße“

Der Auftrag für die notdürftige, temporäre Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Verlauf der Stufenanlage ist von Firma S+I, Quakenbrück, ausgeführt worden.

Die Firma S+I hat nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den ausgeführten Arbeiten um keine dauerhafte Lösung handelt und für diese auch keine Gewährleistung übernommen werden kann.

Herr Kampsen erkundigt sich bei der Verwaltung, ob ausreichend Haushaltsmittel für die Instandsetzung der Frostschäden veranschlagt worden sind.

Herr Heil erklärt, dass die verfügbaren Mittel für die Beseitigung der Frostschäden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ausreichen sollten. Größere Sanierungen müssten von der Politik genehmigt werden und als eigenständige Maßnahmen gesehen werden. Die Finanzierungsfrage müsste dann im Einzelfall geklärt werden.

**zu 5 Haushalt 2021
Vorlage: BV/012/2021**

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27. Januar 2021 wird die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2021 in seinen Eckpunkten erläutern.

Anschließend wird der Haushaltsplanentwurf 2021 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 06. Februar 2021 und den dann folgenden Sitzungen wird der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Rat der Gemeinde Bohmte beschließt in seiner Sitzung am 25. März 2021 die Haushaltssatzung 2021 in der vorliegenden Fassung einschließlich

- Gesamtergebnishaushalt,
- Gesamtfinanzhaushalt,
- Investitionsprogramm,
- Teilergebnishaushalte,
- Teilfinanzhaushalte,
- Stellenplan,
- Übersicht über die gebildeten Budgets

Darüber hinaus nimmt der Rat zur Kenntnis:

- Vorbericht,
- Übersicht zum Ergebnishaushalt,
- Übersicht zum Finanzhaushalt,
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden-
den Ausgaben,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden,
- Übersicht über Produkte, Produktbereiche und Produktgruppen,
- Übersicht über die Aufschlüsselung der Dienstaufwandsentschädigungen.

Herr Baum spricht sich für die Durchführung der Deckensanierungsmaßnahme in der Neustadtstraße aus, da dort bei stärkeren Regenfällen bei 3 bis 4 Häusern generell die Keller mit Wasser volllaufen. Im Zuge der Deckensanierung sollten die Entwässerungsleitungen saniert werden, um das Niederschlagswasser schneller abzuleiten.

Herr Birkemeyer berichtet, dass mit dem Wasserverband Wittlage bereits Gespräche zur Lösung der Problematik geführt werden.

Herr Baum äußert Bedenken, dass sich das bestehende Problem noch verstärken wird.

Herr Buchsbaum spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für eine möglichst lange Erhaltung der Fußgängerbrücke an der Schulstraße aus. Nach Einschätzung der Fraktion könnte die Brücke auch noch über den derzeitigen Planungszeitraum hinaus erhalten bleiben, so dass der für das Jahr 2022 vorgesehen Haushaltsansatz gänzlich entfallen könnte.

Herr Sehlmeyer erwidert, dass die Brücke an der Schulstraße zurückgebaut werden muss, da sie nicht mehr verkehrssicher ist. Das belegen die Brückenprüfungen und dazu gefertigte Gutachten.

Herr Hilbricht weist darauf hin, dass das Brückenbauwerk aufgrund des desolaten Zustandes eigentlich kurzfristig gesperrt werden müsse. Die Bewehrungseisen haben an verschiedenen Stellen keine Deckung mehr, sind zum Teil von außen sichtbar und das Rostwasser läuft aus den Betonbauteilen.

Herr Schütz führt aus, dass die Dammer Straße wohl im Jahr 2022 saniert wird und sich an dieser noch unbeleuchtete Buswartehallen befinden. Herr Schütz fragt an, ob die im Haushalt für Straßenbeleuchtung bereitgestellten Mittel für Beleuchtung solcher Bushaltestellen gedacht sei.

Herr Birkemeyer erklärt, dass die Haushaltsmittel für genau solche Fälle eingesetzt werden können.

Herr Buchsbaum trägt die weiteren Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021 vor, welche Baumaßnahmen durchgeführt werden sollen:

- 2021 Neustadtstraße
- 2022 Siedlung Krähenkamp
- 2022 Arenshorster Straße (Nur Siedlungsteil)
- Für die Gestaltung der Mittelsinsel Shared-Space sollen die Mittel auf 27.500 € halbiert werden

Herr Birkemeyer fragt nach, welche Finanzierungsvorschläge die SPD für die Umsetzung der Anträge machen kann.

Herr Sehlmeyer spricht sich dafür aus, dass die Maßnahme „Neustadtstraße“ geprüft werden solle. Er gibt zu bedenken, dass für die erstmalige Erschließung der Arenshorster Straße ein Anlieger noch „begeistert“ werden müsse, da sein Anteil an den Baukosten aufgrund der gewerblichen Nutzung bedeutend höher ausfallen wird als der Anteil der übrigen Anlieger. Im übrigen hat dieser Anlieger schon jetzt eine juristische Prüfung der Angelegenheit angekündigt.

Herr Birkemeyer erklärt, dass die Maßnahme neu kalkuliert werden müsse und die Beiträge für die Anlieger aktualisiert werden müssten, sofern die Umsetzung politischer Wille sei.

Herr Sehlmeyer spricht sich dafür aus, die Maßnahme neu kalkulieren zu lassen und im Anschluss die Anlieger über den aktuellen Erschließungsbeitrag zu informieren.

Herr Buchsbaum stimmt dem Vorschlag von Herrn Sehlmeyer zu.

Herr Sehlmeyer erklärt, dass sich die Verkehrsanlagen am „Krähenkamp“ in einem verkehrssicheren Zustand befinden.

Herr Birkmeyer gibt zu bedenken, dass die Gesamtkosten der Sanierung „Am Krähenkamp“ vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde gehen, da es keine Straßenausbaubeitragssatzung in der Gemeinde Bohmte gibt. Im übrigen belastet diese Maßnahme den Ergebnishaushalt der Gemeinde, was nochmals zu einer deutlichen Verschlechterung des Ergebnisses führen würde.

Herr Kampsen fügt hinzu, dass die Maßnahme nicht durchgeführt werden solle, wenn es die Haushaltslage nicht zulässt. Das müsse die Politik entscheiden, er hält es in der jetzigen Situation allerdings für „nicht glücklich“.

Herr Sehlmeyer erklärt, es müsse wirtschaftlich gearbeitet werden, da die Defizite in den kommenden Jahren noch gravierender werden und niemand ein Interesse daran haben kann, dass die Kommunalaufsicht der Gemeinde in Zukunft vorschreibt, wofür die Haushaltsmittel ausgegeben werden dürfen.

Herr Birkmeyer schlägt vor, im Bereich „Krähenkamp“ die Straßenabläufe zu regulieren, dann wäre zunächst keine Gefährdung der Verkehrssicherheit mehr gegeben. Sollte die Ausführung der Maßnahme trotzdem gewünscht sein und beschlossen werden, so sollte bitte auch ein konkreter und umsetzbarer Finanzierungsvorschlag vorgelegt werden.

Herr Schütz wirft in die Diskussion ein, dass ein Radweg in Bohmte an der Wehrendorfer Straße gebaut werden soll, der Ausbau der Siedlung Krähenkamp aber nicht erfolgen solle.

Herr Buchsbaum erläutert, dass konkrete Finanzierungsvorschläge im Finanzausschuss vorgestellt werden.

Herr Sehlmeyer spricht sich für die Unterstützung des Verwaltungsvorschlages aus und bestätigt, dass die Einzelheiten zum Haushalt im Finanzausschuss besprochen werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 6 Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Bohmte Vorlage: BV/031/2021

Die derzeit gültige Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Bohmte wurde mit Beschlussfassung vom 7. Oktober 1987 in Kraft gesetzt und mit Satzung vom 18.04.1988 geändert.

Seit dieser Zeit hat sich das Erschließungsbeitragsrecht durch höchstrichterliche Rechtsprechungen und Kommentierungen in Teilen maßgeblich geändert. Die derzeit gültige Satzung trägt diesen Änderungen nicht Rechnung, so dass sich rechtliche Unsicherheiten bei der Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen ergeben.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage BV/188/2020 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, dass eine Neufassung der Satzung erfolgen soll.

Die Verwaltung hat daraufhin 3 Rechtsanwaltskanzleien mit ausgewiesener Expertise im Kommunalabgabenrecht bzw. im Erschließungsbeitragsrecht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Kanzlei Dr. Klausung und Klein, Hannover abgegeben. Nachdem der Auftrag erteilt wurde, erhielten wir den Entwurf einer neuen Erschließungsbeitragssatzung. Dieser Entwurf ist dieser Vorlage beigelegt.

Außerdem ist dieser Vorlage auch die bestehende Erschließungsbeitragssatzung zur Kenntnisnahme beigelegt.

Änderungen ergeben sich insbesondere in den Bereichen der Vervielfachungsfaktoren und der Vergünstigungsregelungen bei Mehrfacherschließungen. Diese Bereiche wurden den neuesten rechtlichen Entwicklungen angepasst.

Finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde ergeben sich keine, da grundsätzlich immer 90 % des beitragsfähigen Aufwandes auf die von der Erschließungsmaßnahme betroffenen Anlieger umgelegt werden. Je nach Anwendung der unterschiedlichen Satzungsregelungen kann es zu Veränderungen in der Beitragshöhe für die einzelnen Anlieger kommen. Eine konkrete Aussage dazu kann aber nur im Hinblick auf den jeweiligen Einzelfall erfolgen.

Herr Schütz spricht sich dafür aus, dass der Rat eine neue Satzung erlassen sollte.

Herr Buchsbaum fragt an, ob die Satzung auch bei Neubaugebieten Anwendung findet.

Herr Birkemeyer erläutert, dass die Erschließungsbeiträge bei Neubaugebieten als Ablösevereinbarungen bereits in die Kaufverträge mit aufgenommen werden.

Herr Sehlmeier hält eine rechtliche Beurteilung der Satzung durch die Ausschussmitglieder für nicht möglich und verlässt sich daher auf die Ausarbeitung der Rechtsanwaltskanzlei und der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wege und Verkehr empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte den Beschluss der Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Bohmte in der dieser Vorlage beigelegten Fassung.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Büttner fragt nach neuen Erkenntnissen zu Vorhaben „Radweg Kanal“ und was die Gemeinde befürwortet.

Herr Birkemeyer erklärt, dass die Gemeinde die Ertüchtigung des Radweges entlang des Mittellandkanals vorbehaltlich entsprechender politischer Beschlüsse vorerst nicht weiterverfolgen möchte.

Herr Sehlmeier führt an, dass diese Maßnahme in der jetzigen Situation nicht umsetzbar sei.

Herr Buchsbaum stimmt Herrn Sehlmeier zu.

b) Herr Hilbricht bedankt sich für den tollen Einsatz der Bauhofmitarbeiter beim Winterdienst.

Weiter führt Herr Hilbricht auf, dass die Bremer Straße bei der Straßenmeisterei Bohmte Frostschäden aufweist und die Meyerhöfener Straße sowie die Leverner Straße in verschiedenen Streckenabschnitten sanierungsbedürftig sind.
Auch das Schadensbild im Shared-Space-Bereich wird immer gravierender.

Herr Schütz bedankt sich ebenfalls für die tolle Arbeit der Bauhofmitarbeiter im Zuge des jüngsten Wintereinbruchs.

Herr Birkemeyer äußert die hohe Anrechnung der Leistung, welche die Mitarbeiter des Bauhofes beim Winterdienst erbracht haben.

Herr Sehlmeyer pflichtet bei, dass sich alle dem Dank anschließen können.

Ende der offiziellen Sitzung

Herr Sehlmeyer eröffnet nach der offiziellen Sitzung eine nicht geplante Einwohnerfragestunde:

Herr Wustrack, Anlieger des Minikreisels Dammer Straße, fragt nach, warum in Belm ein ebenerdiger Kreisell möglich sei, aber in Hunteburg nicht. Das könne er nicht nachvollziehen. Der Erlös aus dem Verkauf von Gemeindegrund (Wegeparzelle Kieswerk Hunteburg) könnte doch für den Umbau des Kreisells genutzt werden.

Herr Schütz erläutert, dass der Erlös von Gemeindegrund in Hunteburg nicht zwangsläufig für Maßnahmen in Hunteburg eingeplant werde. Die Verwaltung entscheidet über den Einsatz des Geldes für die notwendigen Arbeiten.

Herr Birkemeyer korrigiert, dass die Politik über den Einsatz und die Bereitstellung der Gelder entscheidet, nicht die Verwaltung.

Herr Sehlmeyer gibt zu bedenken, dass es ohne Einnahme auch keine Ausgaben gibt.

Herr Wustrack erklärt, dass er in dem Thema Minikreisell Dammer Straße „nur“ der Sprecher der 4 anliegenden Häuser mit 36 Parteien sei.

Herr Wustrack wirft ein, dass der Wechsel in der Leitungsposition bei der Landesbehörde nicht gut sei, da Absprachen und Besprechungsergebnisse mit den Vorgängern nicht weitergeleitet wurden und auch keine Aufzeichnungen vorhanden seien.

Herr Sehlmeyer erklärt, dass dieses Problem nur Schritt für Schritt gelöst werden könne und man am Ball bleiben müsse.

Arnd Sehlmeyer
Ausschussvorsitzender

Tanja Strotmann
Bürgermeisterin

Carsten Heil
Protokollführer